

Ein Festival mit großem Echo

JUGEND: Schülerbandfestival zum bevorstehenden Schulschluss – Viel Lob für die Veranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche

BRUNECK. Über Jahre hatte im Jugend- und Kulturzentrum Ufo eine große Fete zum Schulschluss zum Programm gehört. 2004 aber war Schluss damit. Der Alkoholkonsum war derart ausgeartet, dass von einer schönen Feier nicht mehr die Rede sein konnte, erzählt Ufo-Leiter Gunter Niedermair. Heuer wurde nun ein anderer, ein alternativer Versuch gewagt. „Und die Jugend hat gezeigt, dass es auch anders geht“, sagt Niedermair zufrieden.

Dass es zum Schulschluss im Ufo keine Fete mehr gab, hat in den vergangenen Jahren viele Jugendliche richtig „gewurmt“. Leid tat es auch den Verantwortlichen des Ufo, doch wenn eine Feier, dann eine, die den Namen noch verdient, sagten sie sich.

So schlossen sich Vertreter des Ufo und der Brunecker Oberschulen im Februar zu einer Projektgruppe zusammen, um zum Schulschluss eine alternative Musikveranstaltung zu organisieren, bei der die Jugendlichen die Hauptakteure sein sollten. Weil sich in der Planungsphase schnell herausstellte, dass



Die „Metalworkers“ der Gewerbeoberschule bei ihrem Auftritt auf der Ufo-Bühne.

es an fast jeder Oberschule Schülerbands gibt, die proben und proben, aber selten ein Podium außerhalb des Schulalltags haben, wurden sieben Schülerbands eingeladen, ihren Kollegen zum Ende des Schuljahres auf der großen Bühne des Ufo zu zeigen, was sie drauf haben – „School of Rock“ eben.

Und dann war es soweit: die Moderatoren Nadja Plankensteiner, Maximilian Gruber Fischnaller, Tobias Auer und Markus Brunner konnten insgesamt 35 Musikerinnen und Musiker, 350 Schülerinnen und Schüler, gar einige Eltern und auch Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler zum Schülerbandfestival

begrüßen. Nach und nach enternten die Bands die Bühne, und zwar die „BoN“ und „die Fertighäuser“ (Handelsoberschule), „Zuckerwatte“, „Unquiet Thoughts“ und „The Windows“ (Pädagogisches Gymnasium), „Metalworkers“ (Gewerbeoberschule) und „The Crunchy's“ (Gewerbeoberschule, Handels-

oberschule und Realgymnasium). Für den guten Sound und für eine beeindruckende Lichtshow sorgten die Jugendlichen selbst, die sich im Rahmen eines Ton- und Lichtworkshops die entsprechenden Kenntnisse angeeignet hatten. Die Medienklasse der HOB war mit ihren Kameras unterwegs und übertrug das Geschehen live auf die große Leinwand der Bühne. Mit kulinarischen Köstlichkeiten wartete die Klasse 4C der HOB Bruneck im Foyer auf.

„Die Jugendlichen haben ihr Anliegen selbst in die Hand genommen und eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Die Musik und das miteinander Feiern standen im Vordergrund. Die Stimmung war locker, der Konsum von Alkohol in einem durchaus verantwortungsvollen Rahmen, kurzum es war eine Festkultur, von der sich auch manche Erwachsene etwas abschauen könnten“, sagt Gunter Niedermair.

Lobende Worte gab es auch von den Begleitpersonen der Schülerbands Richard Kammerer, Sandro Zimmerhofer, Egon Niederkofler und Hubert Dorigatti, so dass 2012 mit der zweiten Auflage des Schülerbandfestivals gerechnet werden kann.